

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen der
letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

2. Quartalsbericht 2023

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

20. Juli 2023



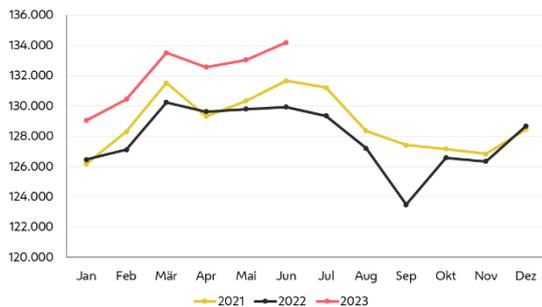
Inhalt

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 2. Quartal 2023	3
1 Leseanleitung	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
2.1 Gesamtentwicklung	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	23
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	24
5 Erläuterungen	26
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	27
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	27
8 Impressum	28

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 2. Quartal 2023

134.193

Im Juni 2023 bezogen 134.193 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 4.258 Personen mehr als ein Jahr zuvor.



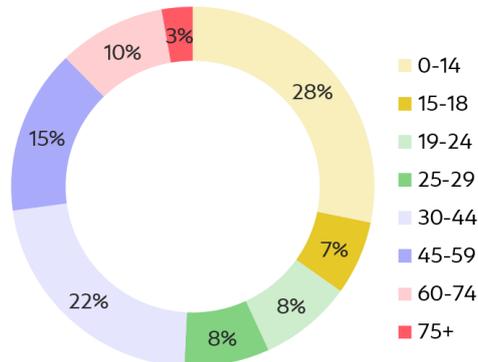
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.433 Personen (5%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 825.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Juni 2023 war unter 19 Jahre alt, 37.853 Personen unter 15 und 8.936 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

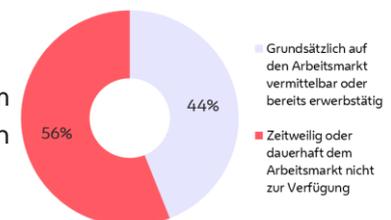


€ 817

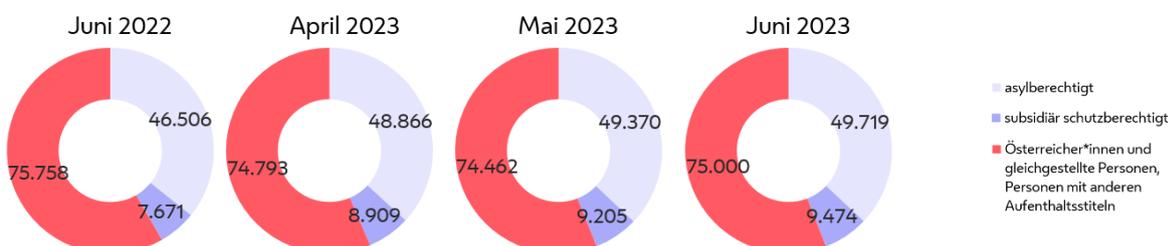
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 817 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.142 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 173 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im Juni 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im Juni 2023 bezogen 134.193 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 4.258 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Im zweiten Quartal 2023 lagen die Beziehendenzahlen gleichbleibend über den Vergleichszahlen des zweiten Quartals 2022.

Die Anteile von Frauen und Männern in der WMS sind derzeit nahezu ausgeglichen. Verglichen mit dem Vorjahresmonat kam es bei den Altersgruppen der 19-44-Jährigen zu teils deutlichen Anstiegen, während es in den anderen Altersgruppen nur leichtere Veränderungen gab.

Ein deutlicher Anstieg war bei Beziehenden mit „sonstigem Einkommen“ (Grundversorgung, Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Stipendien, u. ä.) zu verzeichnen. Eine merkliche Steigerung der Einkommenshöhe gegenüber dem Vorjahresmonat ist ebenso bei sonstigen Einkommen ersichtlich, während Erwerbs- und Familienbezogene Einkommen sowie Pensionen und AMS-Einkommen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht anstiegen.

Einen deutlichen Anstieg gab es bei Erst- und Wiederanfällen und bei Beziehenden mit kurzer Bezugsdauer bis 9 Monate. Der Bestand unter den Beziehenden beträgt über 90%, Zu- und Abgänge sind außer bei Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende vergleichsweise gering. Bei Letzteren gab es einen substantiellen Anstieg, welcher mit dem, den Mindeststandard für Paare übersteigenden, PVA Ausgleichszulagenrichtsatz, Pensionsboni wegen langer Versicherungsdauer, sowie der Abarbeitung einer gestiegenen Zahl an Anträgen und Änderungsmeldungen zu begründen ist. Es war bei allen Leistungsarten ein Anstieg der Leistungshöhe zu verzeichnen, wie im Vorjahresmonat gab es den größten Zuwachs bei Mietbeihilfe und Ergänzungsleistung.

1 Leseanleitung

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

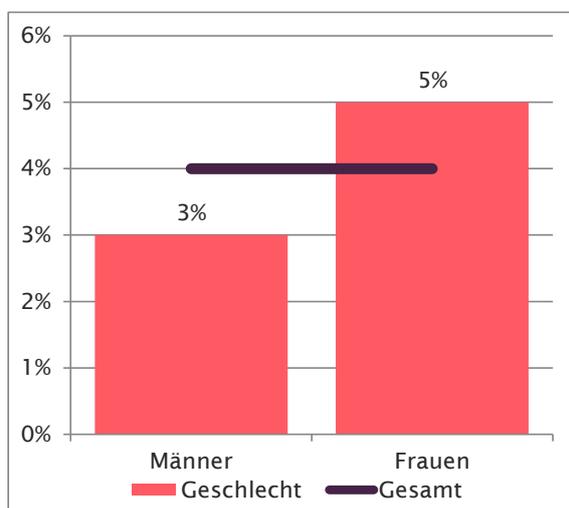
Anzahl der WMS-Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im Septemb. 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Jul. 2015 75.500, im Aug. 76.000 und im Septemb. 2015 77.000 Männer. Im Septemb. 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im Septemb. 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014. Im Septemb. 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im Septemb. 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im Juni 2023 bezogen 134.193 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 4.258 Personen mehr als ein Jahr zuvor.

Anzahl der WMS-Beziehenden	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.161	126.459	129.041
Feb	128.295	127.102	130.434
Mär	131.523	130.235	133.508
Apr	129.309	129.620	132.568
Mai	130.339	129.790	133.037
Jun	131.652	129.935	134.193
Jul	131.215	129.346	
Aug	128.353	127.207	
Sep	127.412	123.475	
Okt	127.154	126.580	
Nov	126.837	126.330	
Dez	128.454	128.675	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

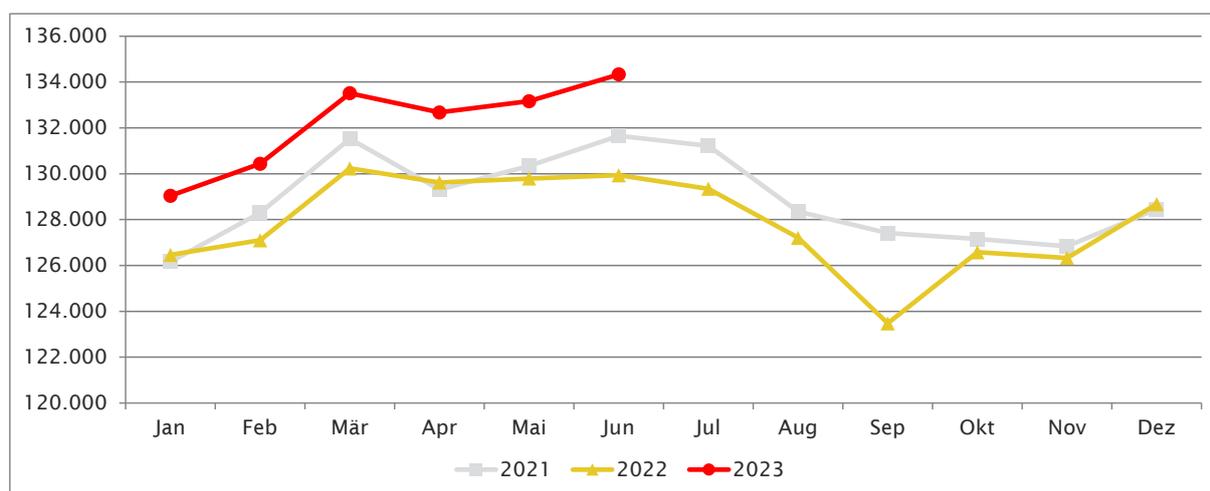


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2022 – 2023)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im Juni 2023 bezogen 68.162 Männer und 66.031 Frauen Leistungen der WMS. Das Geschlechterverhältnis ist somit derzeit nahezu ausgeglichen.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Geschlecht	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	64.729	67.224	67.579	68.162	5%	3.433
Frauen	65.206	65.344	65.458	66.031	1%	825
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.433 Personen (5%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 825.

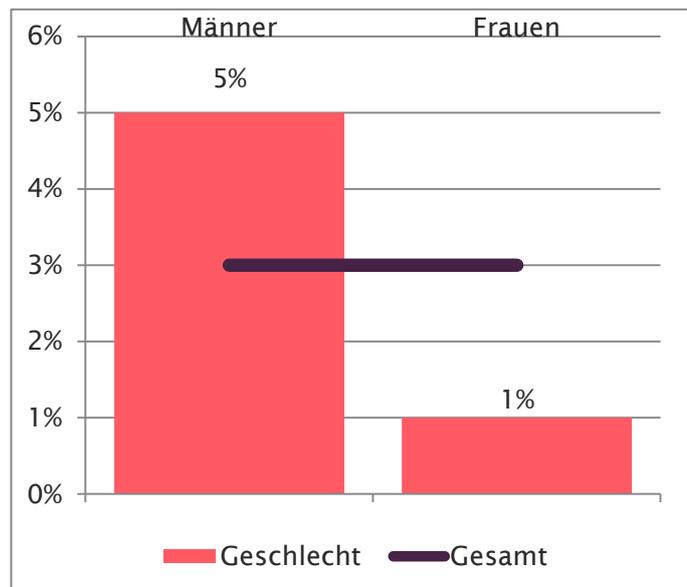


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (Juni 2023)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Juni 2023 war unter 19 Jahre alt, 37.853 Personen unter 15 und 8.936 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Alter	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	36.627	37.408	37.551	37.853	3%	1.226
15-18	8.731	8.886	8.889	8.936	2%	205
19-24	10.549	10.828	11.053	11.116	5%	567
25-29	9.419	9.832	10.021	10.178	8%	759
30-44	28.374	29.415	29.471	29.702	5%	1.328
45-59	19.916	19.875	19.766	19.878	0%	-38
60-74	12.779	12.704	12.657	12.833	0%	54
75+	3.540	3.620	3.629	3.697	4%	157
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Beziehendenzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat in fast allen Altersgruppen an, deutlich insbesondere in der Gruppe der 25-29-Jährigen. In der Altersgruppe der 45-59-Jährigen war ein leichter Rückgang zu erkennen.

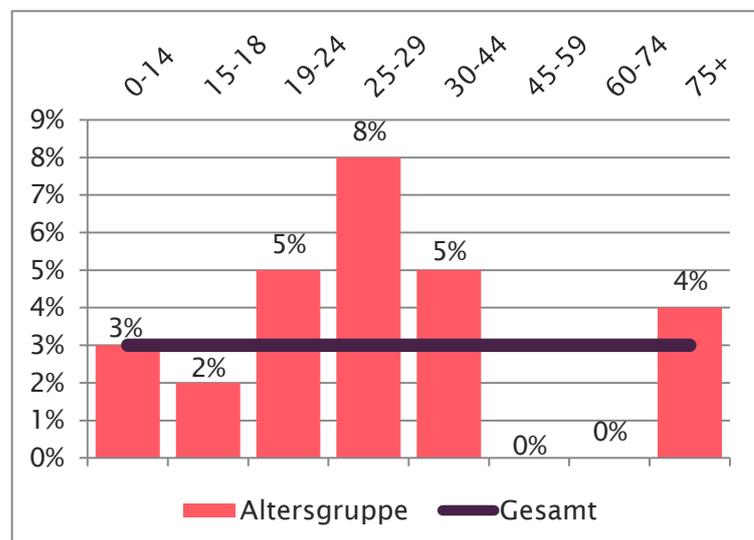


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (Juni 2023)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

Im Juni 2023 befanden sich 49.719 Asylberechtigte im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 37% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	46.506	48.866	49.370	49.719	7%	3.213
subsidiär schutzberechtigt	7.671	8.909	9.205	9.474	24%	1.803
Gesamt	54.177	57.775	58.575	59.193	9%	5.016
StA Österreich und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	75.758	74.793	74.462	75.000	-1%	-758
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-StA sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

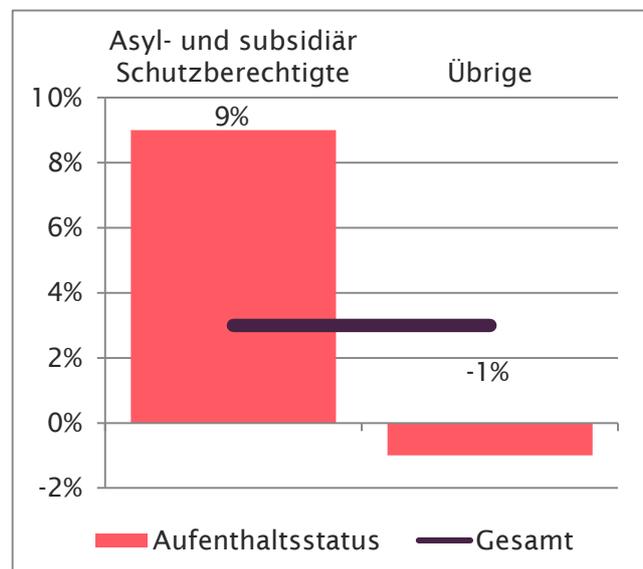


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (Juni 2023)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (52.164 Personen) bzw. waren Kinder (46.165 Personen). 26.395 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.390	9.424	9.422	9.469	1%	79
Alleinunterstützte	49.713	51.247	51.575	52.164	5%	2.451
Personen in Partnerschaften	25.941	26.186	26.218	26.395	2%	454
Kinder *)	44.891	45.711	45.822	46.165	3%	1.274
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 21. Lebensjahr während einer Schulausbildung) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Zahlen steigen in allen Rollen im Vergleich zum Vorjahresmonat.

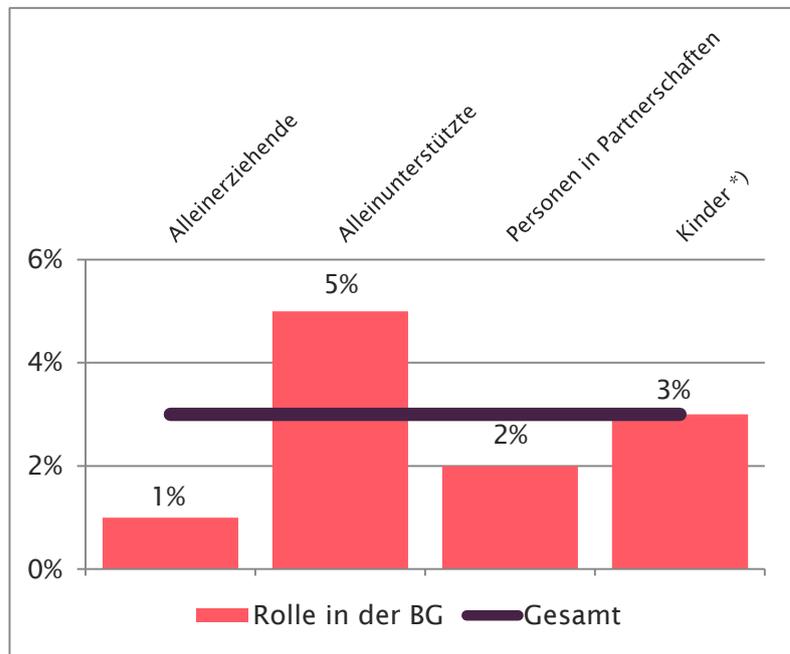


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (Juni 2023)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

Weniger als die Hälfte der WMS-Beziehenden (61.585 Personen) wies kein eigenes Einkommen auf. 29.512 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (15.417 Personen). 16.530 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf*. 10.453 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS-Beziehenden nach Einkommenssituation	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{2) 3)}	10.105	10.238	10.259	10.453	3%	348
selbstständig erwerbstätig	12	29	24	26	117%	14
unselbstständig erwerbstätig	8.704	8.811	8.862	9.085	4%	381
AMS-Einkommen ²⁾	29.110	30.498	29.802	29.512	1%	402
Arbeitslosengeld	2.336	2.927	3.019	3.000	28%	664
Notstandshilfe	15.947	15.459	15.504	15.417	-3%	-530
Familienbez. Einkommen	16.261	16.385	16.493	16.530	2%	269
Pensionen	11.665	11.099	10.792	11.443	-2%	-222
Sonstige Einkommen ⁴⁾	8.812	10.300	10.762	10.907	24%	2.095
Gesamt (Mehrfachzählung) ¹⁾	75.953	78.520	78.108	78.845	4%	2.892
Gesamt (Einmalzählung) ¹⁾	70.660	72.185	72.019	72.608	3%	1.948
ohne Einkommen	59.275	60.383	61.018	61.585	4%	2.310
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

1) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

2) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

3) Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).

4) Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, Stipendien u. ä. subsumiert.

* Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Insgesamt stieg die Anzahl der Personen mit Einkommen gegenüber dem Vorjahresmonat nur leicht an. Personen mit Pension nahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht ab. Bei Personen mit sonstigen Einkommen kam es zu einem Anstieg.

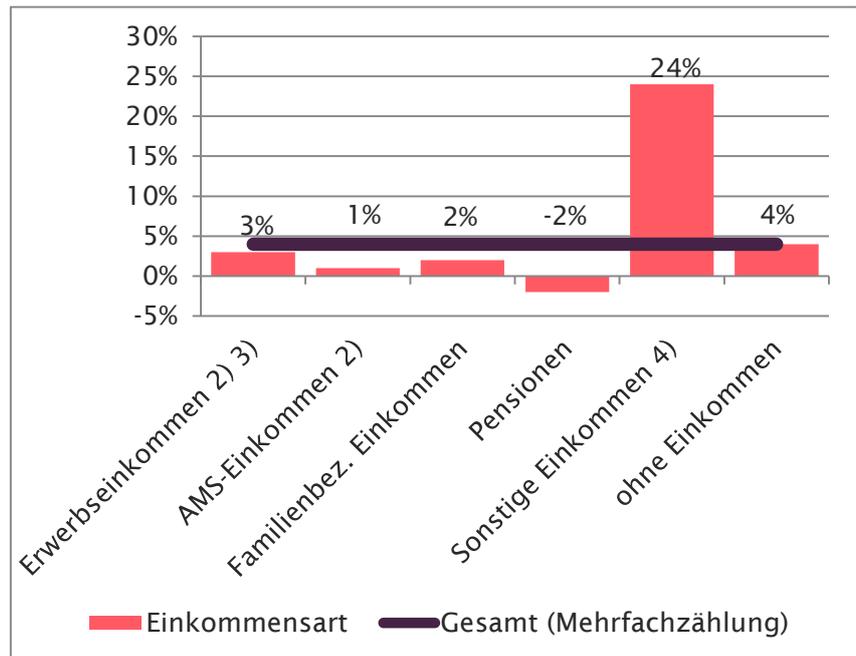


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Juni 2023)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	10.105	10.238	10.259	10.453	3%	348
davon Frauen	3.736	3.625	3.607	3.654	-2%	-82
davon Männer	6.369	6.613	6.652	6.799	7%	430
AMS-Einkommen	29.110	30.498	29.802	29.512	1%	402
davon Frauen	12.317	12.074	11.767	11.567	-6%	-750
davon Männer	16.793	18.423	18.034	17.944	7%	1.151
Familienbez. Einkommen	16.261	16.385	16.493	16.530	2%	269
davon Frauen	9.217	9.293	9.394	9.401	2%	184
davon Männer	7.044	7.092	7.099	7.129	1%	85
Pensionen	11.665	11.099	10.792	11.443	-2%	-222
davon Frauen	7.492	7.152	7.051	7.375	-2%	-117
davon Männer	4.173	3.947	3.741	4.068	-3%	-105
Sonstige Einkommen	8.812	10.300	10.762	10.907	24%	2.095
davon Frauen	3.505	3.926	4.038	4.081	16%	576
davon Männer	5.307	6.374	6.724	6.826	29%	1.519
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	75.953	78.520	78.108	78.845	4%	2.892
davon Frauen	36.267	36.070	35.857	36.078	-1%	-189
davon Männer	39.686	42.449	42.250	42.766	8%	3.080
Gesamt (Einmalzählung) *)	70.660	72.185	72.019	72.608	3%	1.948
davon Frauen	34.250	34.074	33.932	34.124	0%	-126
davon Männer	36.410	38.110	38.086	38.483	6%	2.073
ohne Einkommen	59.275	60.383	61.018	61.585	4%	2.310
davon Frauen	30.956	31.270	31.526	31.907	3%	951
davon Männer	28.319	29.114	29.493	29.679	5%	1.360
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258
davon Frauen	65.206	65.344	65.458	66.031	1%	825
davon Männer	64.729	67.224	67.579	68.162	5%	3.433

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben deutlich mehr Männer als Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen mehr Männer als Frauen ein Einkommen.

Die Anzahl der Frauen mit Einkommen entspricht dem Wert des Vorjahrsmonats, jene der Männer stieg um 6%.

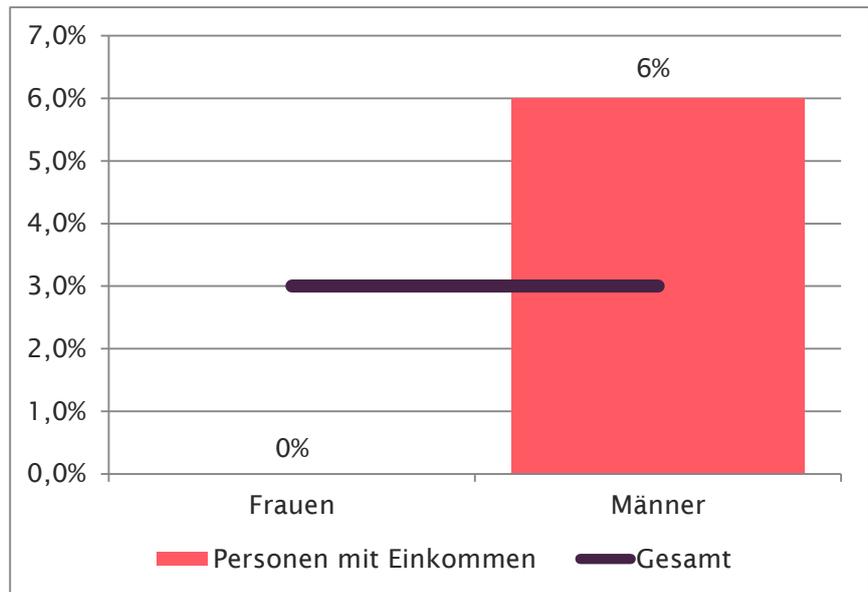


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (Juni 2023)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im Juni 2023 eine durchschnittliche Höhe von 551 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 969 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 221 bzw. 278 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 732 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 495 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 298 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 694	€ 723	€ 726	€ 732	5%	€ 38
selbstständig erwerbstätig	€ 327	€ 284	€ 297	€ 303	-7%	-€ 24
unselbstständig erwerbstätig	€ 729	€ 757	€ 760	€ 764	5%	€ 36
AMS-Einkommen *)	€ 479	€ 480	€ 480	€ 495	3%	€ 16
Arbeitslosengeld	€ 708	€ 773	€ 751	€ 771	9%	€ 63
Notstandshilfe	€ 634	€ 656	€ 639	€ 661	4%	€ 27
Familienbez. Einkommen	€ 206	€ 218	€ 217	€ 221	7%	€ 15
Pensionen	€ 911	€ 954	1.057 €	€ 969	6%	€ 58
Sonstige Einkommen	€ 240	€ 278	€ 278	€ 278	16%	€ 38
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 525	€ 541	€ 552	€ 551	5%	€ 26
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 285	€ 295	€ 299	€ 298	5%	€ 13

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 551 Euro pro Monat im Juni 2023 war gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% höher.

Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat gab es bei sonstigen Einkommen. Erwerbs Einkommen und Pensionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht an. Beim AMS-Einkommen war ebenfalls eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

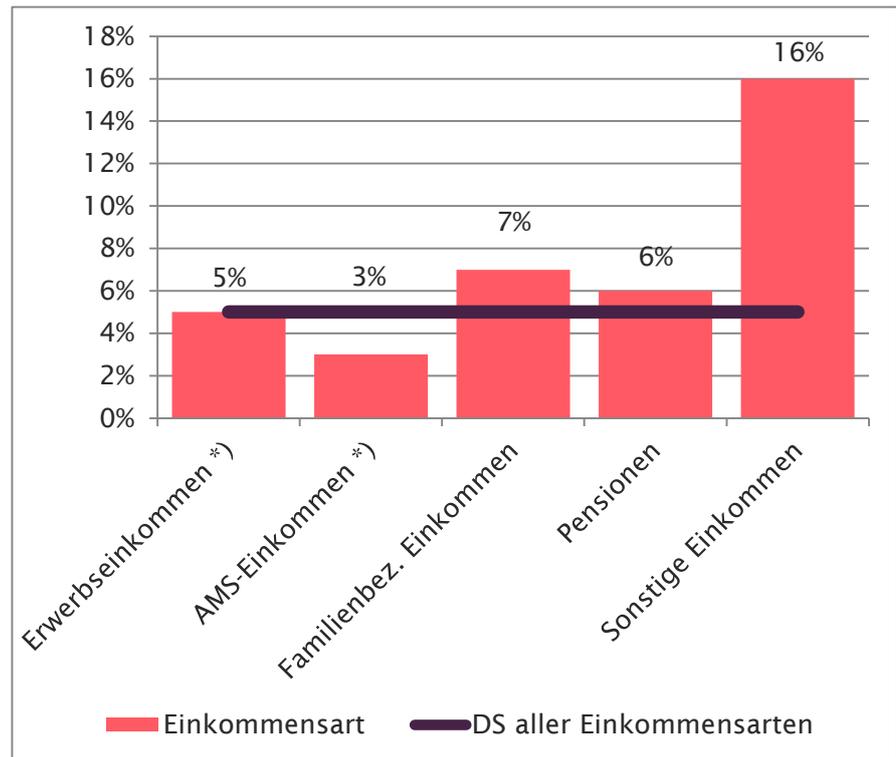


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Juni 2023)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im Juni 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	9.912	10.023	10.040	10.241	3%	329
arbeitsfähig ohne Ausnahme	46.172	48.189	48.668	48.681	5%	2.509
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	13.519	13.870	13.825	13.777	2%	258
dauerhaft arbeitsunfähig	8.201	7.961	7.642	7.957	-3%	-244
Regelpensionsalter	13.471	13.379	13.372	13.561	1%	90
Schulpflicht	23.084	23.772	23.740	23.861	3%	777
Vorschulalter	15.576	15.374	15.750	16.115	3%	539
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

***) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im Juni 2023 gab es gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2022) in der Kategorie arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen einen Zuwachs von 3% (329 Personen), in der Kategorie arbeitsfähig ohne Ausnahme einen solchen um 2.509 Personen (5%).

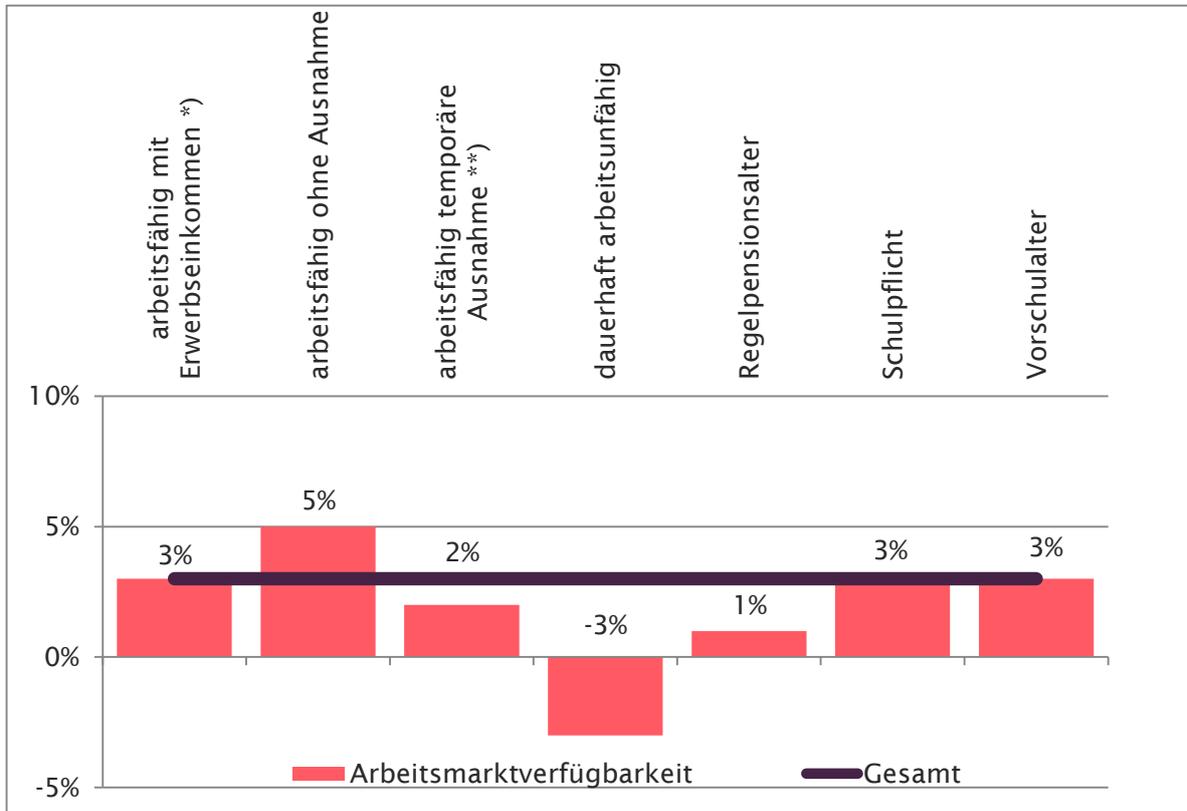


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Juni 2023)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (126.668 Personen). Nur 1,6% bzw. 2.137 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 4,0% bzw. 5.388 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	123.637	126.693	126.142	126.668	2%	3.031
Erstanfall	1.787	1.719	1.957	2.137	20%	350
Wiederanfall	4.511	4.156	4.938	5.388	19%	877
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Mit einem Zuwachs von 20% bei den Erstanfallen und 19% bei Wiederanfallen gab es einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat.

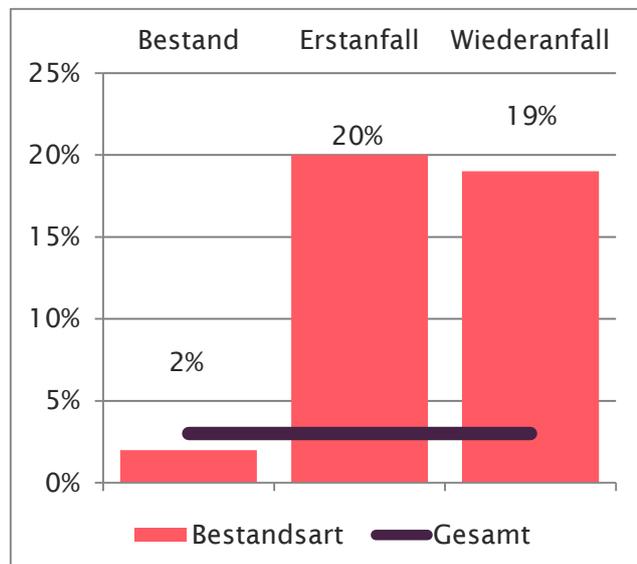


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Juni 2023)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

35% der WMS-Beziehenden (47.533 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Rund 27% (36.985 Personen) bezogen auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	17.201	20.041	19.815	19.167	11%	1.966
4 bis 6 Monate	15.337	17.704	17.171	17.818	16%	2.481
7 bis 9 Monate	13.813	14.622	16.088	16.846	22%	3.033
10 bis 12 Monate	9.459	8.705	8.441	8.842	-7%	-617
13 bis 24 Monate	28.017	24.363	24.175	23.987	-14%	-4.030
25 Monate und mehr	46.108	47.133	47.347	47.533	3%	1.425
Gesamt	129.935	132.568	133.037	134.193	3%	4.258

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Beziehendenzahlen gingen in den meisten Gruppen zurück, einen deutlichen Anstieg gab es bei den Beziehenden mit kurzer Bezugsdauer bis zu neun Monaten.

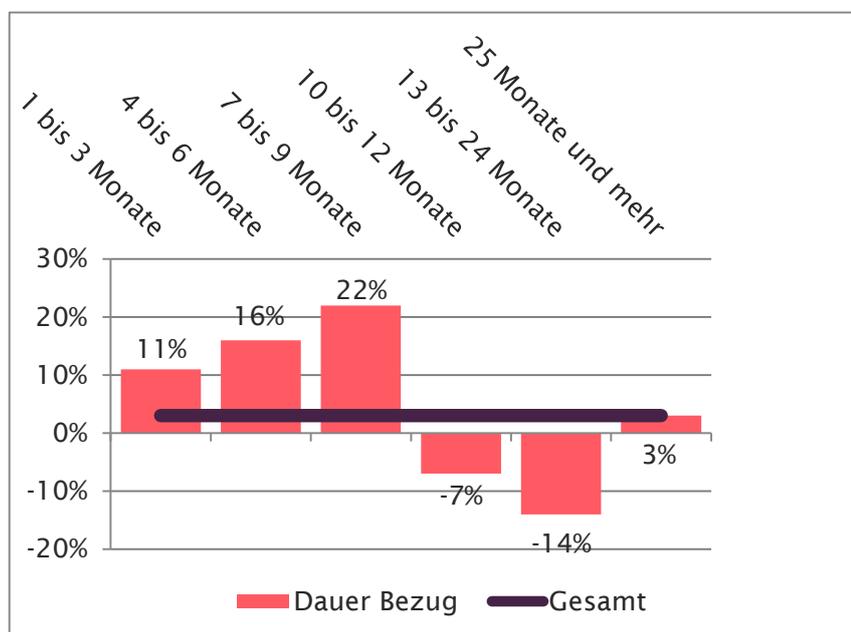


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2023)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Weit mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften (BG) bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 43.473 Bedarfsgemeinschaften im Juni 2023. 12.745 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

Anzahl der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart		Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)		9.797	10.787	9.597	9.844	0%	47
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)		8.922	8.392	8.557	8.779	-2%	-143
Ergänzungsleistung (EL)		41.847	42.841	43.398	43.473	4%	1.626
Vollbezug (VB)		11.515	11.754	12.565	12.745	11%	1.230
Alle Leistungsarten		72.081	73.774	74.117	74.841	4%	2.760

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.760 Einheiten gestiegen.

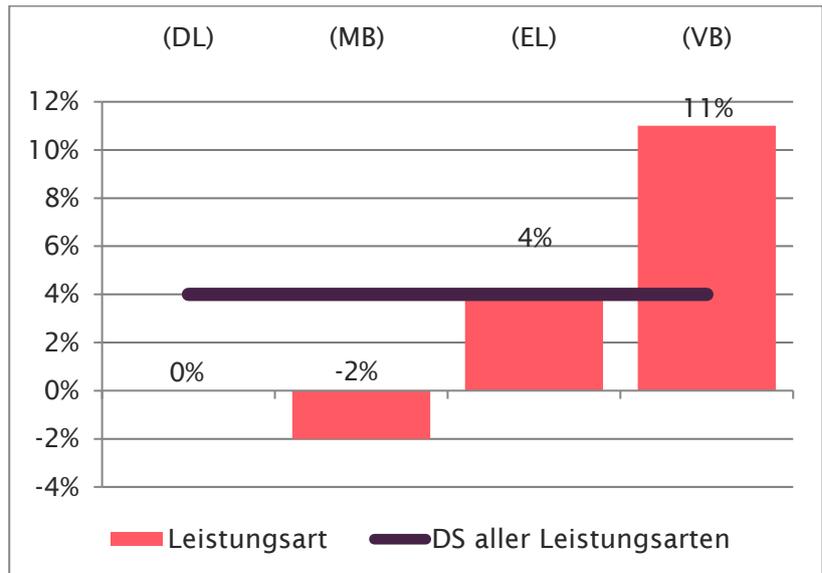


Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2023)

3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 817 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.142 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 173 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 947	€ 1.537	€ 1.019	€ 1.013	7%	€ 66
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 161	€ 171	€ 172	€ 173	7%	€ 12
Ergänzungsleistung (EL)	€ 723	€ 779	€ 790	€ 778	8%	€ 55
Vollbezug (VB)	€ 1.075	€ 1.110	€ 1.132	€ 1.142	6%	€ 67
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 755	€ 902	€ 822	€ 817	8%	€ 62

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Leistungshöhen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat mit 8% bzw. 62 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft deutlich an.

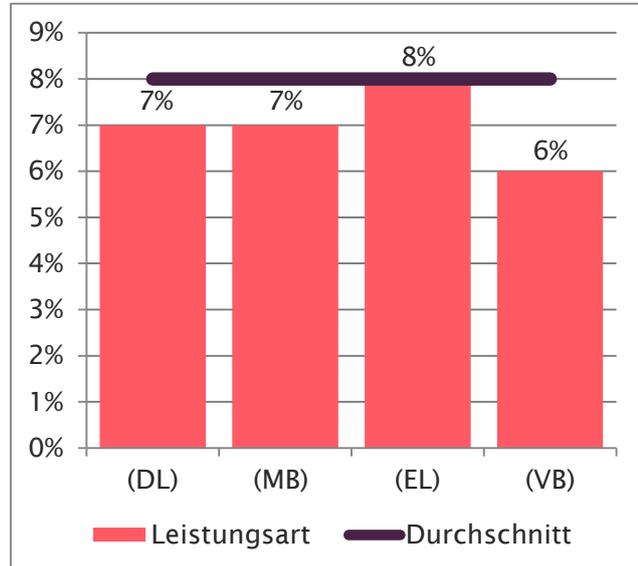


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Juni 2023)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im Juni 2023 sind 6.368 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.848 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat ab- gegangenen WMS-Beziehenden nach Leistungsart		Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjah- resmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung	(DL)	227	420	829	457	101%	230
Mietbeihilfe für Pensionsbezie- hende	(MB)	142	620	452	375	164%	233
Ergänzungsleistung	(EL)	5.049	5.149	4.446	4.848	-4%	-201
Vollbezug	(VB)	734	626	698	688	-6%	-46
Alle Leistungen		6.152	6.815	6.425	6.368	4%	216

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Abgänge stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4%. Der deutliche Anstieg bei der Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende ist auf geänderte Rahmenbedingungen zurückzuführen.

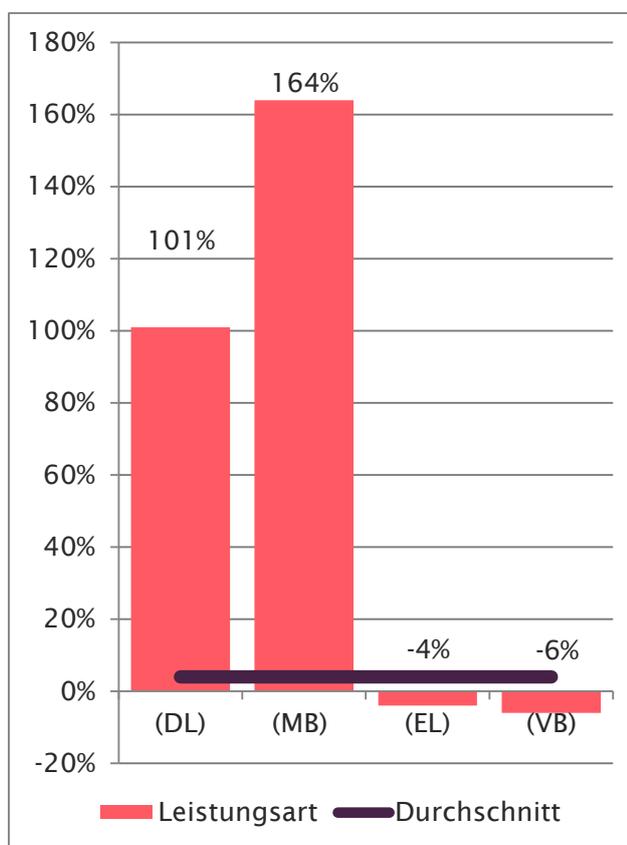


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Juni 2023)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen (Hilfe in besonderen Lebenslagen) zugesagt.

	Jun.22	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	149	107	125	138	-7%	-11
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (Juni 2022, April bis Juni 2023)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.

7 Gesamtbeziehungszahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im Juni 2023 betrug die Gesamtbeziehungszahl 134.331 Personen, um 4.247 Personen mehr als im Juni des Vorjahres.

Anzahl aller WMS-Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.305	126.605	129.169
Feb	128.461	127.247	130.571
Mär	131.698	130.367	133.650
Apr	129.468	129.753	132.675
Mai	130.476	129.924	133.162
Jun	131.781	130.084	134.331
Jul	131.350	129.472	
Aug	128.475	127.373	
Sep	127.510	123.623	
Okt	127.268	126.725	
Nov	126.960	126.469	
Dez	128.607	128.813	
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen ohne Rechtsanspruch), Wien (2020 – 2023)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at